

### Unternehmensbeschreibung

K1-MET ist das führende Forschungs- und Entwicklungszentrum für metallurgische Zukunftsthemen in Österreich und bündelt die Zusammenarbeit der führenden Institutionen in Industrie und Wissenschaft. Sowohl die Optimierung bestehender Prozesse als auch die Entwicklung und Umstellung auf eine ökologische Stahlproduktion sind unsere Unternehmensphilosophie. Unser Firmensitz befindet sich am nationalen Puls der Metallurgie in Linz und Leoben. In diesem zukunftsreichen Umfeld beschäftigen wir uns bei K1-MET mit der Entwicklung und dem Einsatz fortschrittlicher Technologien von der ersten Idee bis zur industriellen Anwendung. Die räumliche Nähe sowie der intensive Kontakt zu Industrie und Universitäten ermöglichen schnelle Entwicklungsschleifen von der Grundlagenforschung bis zur angewandten Technologie.

### Job-Beschreibung

Die Elektrifizierung des Mobilitätssektors reduziert klimaschädliche Abgase, jedoch ist es notwendig, nachhaltige Recycling- und Materialrückgewinnungslösungen für verbrauchte Lithium-Ionen-Batterien (LIBs) zu erreichen und die Lücke im Materialkreislauf zu schließen. Daher setzt das Projekt FuLIBatteR am Ende der LIB-Wertschöpfungskette an und konzentriert sich auf die Behandlung des aktiven Materials, dem Rückstand der mechanischen LIB-Verarbeitung, um innovative und effiziente Methoden zur Rückgewinnung kritischer Rohstoffe (wie Li und Co) zu suchen und zu entwickeln. Metallbindende Peptide stellen eine nachhaltige Methode für die Rückgewinnung von wertvollen Metallen dar. Ziel ist die Identifizierung von Peptiden mit hoher Bindungskapazität für bestimmte Metalle unter Verwendung von Phagen-Oberflächendisplay für das Screening. Die Dissertation wird im Rahmen des COMET-Moduls FuLIBatteR von K1-MET durchgeführt und von Prof. Georg Gübitz und Priv.-Doz. Dr. Doris Ribitsch von der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien, Institut für Umweltbiotechnologie am Department für Agrarbiotechnologie (IFA-Tulln) betreut.



### Fähigkeiten und Erfahrung

Idealerweise besitzen Sie die folgenden Fähigkeiten bzw. Erfahrungen:

- Abgeschlossenes Studium (Diplom/Master) in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Bereich (Umwelttechnik, Biotechnologie, Chemie, Verfahrenstechnik)
- Erfahrungen in Molekularbiologie, Biochemie und Analytik:
  - Allgemeine molekularbiologische Techniken
  - Expression von Proteinen/Peptiden
  - Hochleistungsflüssigkeitschromatographie, Ionenchromatographie und Spektroskopie
- Leidenschaft und Begeisterung für biologische Technologien und Recycling/ Kreislaufwirtschaft
- Bereitschaft, sowohl selbständig als auch in enger Zusammenarbeit mit industriellen und wissenschaftlichen Partnern zu arbeiten
- Gute zwischenmenschliche Fähigkeiten, sympathische Persönlichkeit mit der Fähigkeit, Probleme konstruktiv zu lösen
- MS-Office-Kenntnisse und sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

<b>Anstellungsstart:</b>	September 2022
<b>Anstellungsdauer:</b>	befristet für die Dauer der Dissertation (bis Juni 2026)
<b>Anstellungsart:</b>	Teilzeit (30 h/Woche), flexible Arbeitszeiten
<b>Arbeitsort:</b>	Universität für Bodenkultur, Institut für Umweltbiotechnologie, IFA Tulln, 3430 Tulln an der Donau
<b>Vergütung:</b>	Der minimale Bruttolohn für diese Position liegt bei EUR 3.184,29 (14 x p.a., Vollzeit nach KV Fachverband Bergwerke und Stahl).

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Referenzen per E-Mail. Die Stellenausschreibung startet sofort und endet, sobald ein geeigneter Kandidat gefunden wurde.

**Arbeitgeber:**  
K1-MET GmbH  
Stahlstrasse 14  
4020 Linz, Austria  
[www.k1-met.com](http://www.k1-met.com)

**Kontakt:**  
Gerold Huemer, MBA  
Prokurist K1-MET GmbH  
[office@k1-met.com](mailto:office@k1-met.com)